

Unbekanntes Zentralafrika

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **6 (1930)**

Heft 24: *****

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-755835>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

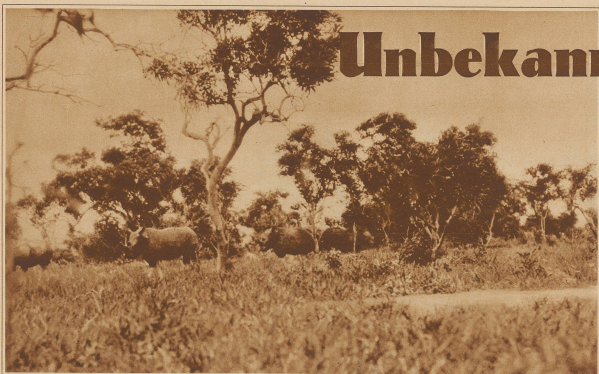
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unbekanntes Zentralafrika

Aufnahmen aus dem Buche „Zwischen Weitem Nil und Belgisch Kongo“ von H. A. Bernatzik und von der Afrikaexpedition P. L. Hoeflers



Weiße Nashörner. In der Mitte der große Bull. Diese außerordentlich schönen Tiere haben ein wesentlich längeres Horn als die sogenannten schwarzen Nashörner.



Aluku-Doof in Uganda. Selten sind die kleinen pilzförmigen Hütten.



den Aluku die Frauen nackt gehen und nicht die Männer, dies sei nach Meinung jener Leute der Gewohnheit ihrer Väter zuzurechnen. Außerdem wurde dem Forscher erklärt: in jeder Familie gibt es nur einen einzigen Mann, der aber viele Frauen hat, für sich allein Klöber zu kaufen, ist ihm leicht möglich. — für seine sämtlichen Frauen dagegen —, das würde ihn zutunieren, ganz ornishaft gesagt! Also sogar in Afrika...

DAS WEISSE NASHÖRNER

Eines der seltensten Tiere ist das sogenannte Weiße Nashörner, das in Wirklichkeit nach Paul Hoeflers Feststellung nur bei gewissen Lichtverhältnissen...

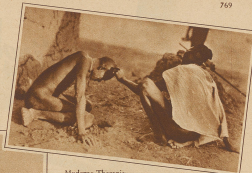
ALUKU-DOOF

In Gegensatz zu allem, was man bisher von afrikanischen Sitten vernahm, wird berichtet, daß bei...

Die neueste Herrentoilette. Mit gelbem Laken und Urin wird das Haar schwarz gefärbt und durch Einochmieren besonders weich erhalten



Diese unbekleideten Damen gehören nicht etwa einer modernen Rasse an, sondern sind Eingeborene, die sich bei einem feindlichen Anlaß den schwarzen Körper mit weißer Farbe bemalen haben



Moderne Therapie. Allerdings an einem kranken Eingeborenen durch den Medicinmann. Dem armen Keil rinst ein gewisses Bräunlich Blut von der Stirne

nissen als weiß erscheint, sonst aber gottlich braun ist. Sodann trifft man in der gleichen Gegend seltener auch das schwarze Rhinoceros an, was bisher immer bestritten wurde. — Dem Forscher gelang es, sich an obige Gruppe heranzumachen und sie beim Weidgang zu folgen, wobei er dann freilich samt einem Begleiter beinahe ihrem plötzlichen Angriff zum Opfer gefallen wäre.

Während der kinematographischen Aufnahmen bekam nämlich eines der Tiere Witterung und machte gegen die kühnen Eindringlinge Front. Höchste Gefahr für die Kamera in Werte von



Kleine Hütten, sondern eigenartige Bauten von Rindern



Im Duvogebiet. Das Wasser wird in Kürbisbläsen aus der Tiefe geholt. Rechts eine Frau mit korbartigen Knetgeschwämmen. Auf dem Sand wimmelt es von Tausenden von Insekten



Zwei Ringhäufiger. Der Kampf ist ein Gemisch von Rennen und Ringen. An dem jungen Mann rechts im Bilde sieht man, wie außerordentlich lange seine Leine haben

1000 Dollars! Also versuchte Hoefler, die Aufmerksamkeit des Bullen auf sich zu lenken und sah sich schon ängstlich nach einer freien Passage zur Flucht um. Auf die Bestie zu schließen, war ihm nicht erlaubt, denn das weiße Rhinoceros genießt als Solenheit den Schutz der Regierung. Da zeigte das Tier in kurzer Distanz, und in diesem Augenblick feuerte Hoeflers Begleiter einen Schuß in die Luft ab, worauf jenes kehrt machte und das Weiße suchte zur begreiflichen Erleichterung der schwerbedröhten Forscher.

H. T.